

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von den Abgeordneten Petra Bläss, Jutta Braband, Ulla Jelpke, Andrea Lederer und der Gruppe der PDS/Linke Liste eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs und zur Sicherung von Mindeststandards für Frauen zum Schwangerschaftsabbruch — Drucksachen 12/898, 12/2875 —

Bericht der Abgeordneten Dieter Pützhofer, Ina Albowitz und Thea Bock

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, die nach Artikel 31 Abs. 4 des Einigungsvertrages zu treffenden Regelungen herbeizuführen. Der Gesetzentwurf sieht vor, die strafrechtlichen Bestimmungen über den Schwangerschaftsabbruch ersatzlos aufzuheben und Frauen ein Recht auf Abbruch einer ungewollten Schwangerschaft einzuräumen. Darüber hinaus werden die obersten Landesbehörden verpflichtet, flächendeckend für ambulante und stationäre Einrichtungen zum Schwangerschaftsabbruch zu sorgen.

Die Bundesregierung hat in der Sitzung des Haushaltsausschusses zu den Auswirkungen des Gesetzentwurfs auf die öffentlichen Finanzen des Bundes und der Länder Stellung genommen. Die Stellungnahme ist in der Darstellung der Mehrausgaben berücksichtigt.

Der Gesetzentwurf verursacht jährliche Aufwendungen der Bundesländer für die flächendeckende Ein-

richtung einer ausreichenden Zahl von ambulanten und stationären Einrichtungen zum Schwangerschaftsabbruch. Die Höhe der jährlich den Bundesländern entstehenden Mehrausgaben ist derzeit nicht abschätzbar. Der Haushalt des Bundes kann im Zusammenhang mit dem Gesetzentwurf durch Mehrkosten belastet werden, die im Bund-Länder-Finanzausgleich für Einrichtungen zum Schwangerschaftsabbruch geltend gemacht werden.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, daß der federführende Sonderausschuß „Schutz des ungeborenen Lebens“ keine Änderungen mit wesentlichen haushaltsmäßigen Auswirkungen empfiehlt.

Bonn, den 17. Juni 1992

Der Haushaltsausschuß

Rudi Walther (Zierenberg)
Vorsitzender

Dieter Pützhofer
Berichterstatter

Ina Albowitz
Berichterstatterin

Thea Bock

